



AKADEMIE DER WISSENSCHAFTEN ZU GÖTTINGEN

Göttingen, den 06. September 2013

Umgang mit dem Demografischen Wandel – national und global

9. Göttinger Akademiewoche

In manchen Regionen der Erde nimmt die Bevölkerung noch deutlich zu, in anderen geht sie drastisch zurück. Wie wir mit den nationalen und globalen Folgen dieser unterschiedlichen Bevölkerungsdynamiken umgehen können, ist die zentrale Frage der 9. Göttinger Akademiewoche. Namhafte Wissenschaftler und Mitglieder der Akademie der Wissenschaften zu Göttingen werden dazu **vom 9. bis 12. September, jeweils um 18.15 Uhr, in der Paulinerkirche, Papendiek 14, in Göttingen** Stellung nehmen und diskutieren.

Im ersten Teil der Vortragsreihe steht Deutschland im Fokus. Prof. Klaus Zimmermann, Leiter des Instituts zur Zukunft der Arbeit (IZA) in Bonn, befasst sich mit der Frage, wie Deutschland in der Arbeitsmarkt-, Sozial- und Migrationspolitik auf den demografischen Wandel reagieren kann. Prof. Stefan Siedentop, Leiter des Instituts für Raumordnung und Entwicklungsplanung der Universität Stuttgart, erläutert, wie Regionen auf den Bevölkerungsschwund reagieren können.

Im zweiten Teil geht es um weltweite Auswirkungen des Demografischen Wandels. Der Volkswirtschaftler Prof. Stephan Klasen spricht über das Thema, ob es eine globale Bevölkerungsimplosion gibt und welche Auswirkungen ein globaler Bevölkerungsschwund auf Entwicklung, Migration, Ressourcen und Umwelt haben kann. Zum Abschluss der Akademiewoche stellt Matin Qaim, Prof. für Welternährungswirtschaft, Überlegungen an, wie wir neun Milliarden Menschen im Jahre 2050 ernähren können. Die Göttinger Akademiewoche findet in Kooperation mit der Stadt Göttingen statt.

Weitere Informationen: www.adw-goe.de